



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXLIX. Kardinal Albrecht bittet Gebhard von Alvensleben, seinen
Hauptmann zu Wolmirstedt, um Nachsicht wegen einer Schuld von 1000
Gulden, im Jahre 1526.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

dusse vargeschreuen vns menne edder oren hauen, houen, acker vnd alle tobehoringe bosfittere sumych worden in der botalinghe, mach sîck de ghedachte Hinrick wynterfelde, syne eruen este hebbet dusses brues holdenn an de menne vorgheteykent in ore haue, houen, wyscken, weiden, holtern, watern vnd alle tobohorynghen der haue ghebruken vor sodane Soefs Rynsche gulden Jarlyker tynse, edder sust myth gheyflike este wertlyken rechte manen este manen lathen, Edder dor vmme panden este panden laten; dar anne wy nycht ome wyllen hyndernn, befundern tho bohulpen wesen. Ock boholden wy van aluenfleue ghemelt vor vns vnd vnser eruen de macht des wedderkopes duffer Soes rynsche gulden iarlykes tynses, wen wy den donn wyllen, scholen wy gnanten hyrick wynterfelden este hebbet dusses breues myt synem guden willen de lofe kundyghen an den veer hylghen daghen tho wynachten vnd denne negeftuolghende in den veer hylghen daghen tho paschen Sodane vorgnante eyn hondert Rynsche gulden an ganckbarer guder munte myt allen ghebarnn vnd nastellighen tynsen vornoghen. Wan sodane botalinghe dem ghemelten hyrick bynnen Soltwedell edder dem hebbet dusses breues tornogh gheschen ys, denne vnd nycht er scholen vnser vnd vnser eruen sodann Soefs rynsche gulden Jarlykes tyns wedder qwydt, fryg vnd dusse breff machtlofs wesen. Alle dusse vorgeschreuen puncte vnd articule dusses breues lauen wy Achatius vnd Elyades van aluenfleue, ghebroder, vor vnser vnd vnser eruen by vnser truwen vnd eren stedes, vaste vnd vnuorbraken woll tho holdende sunder Jennygherleye hulperede, nygefunde vnd arghelyst. Tho orkunde vnd tuchnitze hebben wy Achatius vnd Elyades van aluenfleue, ghebroder, eyn yslyck syn rechte Inghefelgel bonedden an dussen bryff wytyken heten hanghen. Nach Christi ghehort vnser hernn Dufent viifhondert vnd vyffvndtwyntich iare, Am guden Dunnerdagh vor dem hylghen osternn.

Nach dem Originale des Salz. Archives XVII, 20.

CCXLIX. Kardinal Albrecht bittet Gebhard von Alvensleben, seinen Hauptmann zu Wolmirseht, um Nachsicht wegen einer Schuld von 1000 Gulden, im Jahre 1526.

Lieber Gebhart, genommenen Abschyedt nach bin ich geschickt gewest euch daufent Gulden abzulehen, dergleichen hab ich durch Lorentz, den Kammermeyster, zuentboten, im auch tausend Gulden zu der Haushaltung vnd andern zu schicken, die auch vorhanden gewest. Es hat sich aber leyder die handlung mit den Türken in Vngern mitlerzeyt der gestalt zugetragen, das ich izunder vf negst Michaëlis van wegen der dryer Stifter zu Franchfort hinderlegen müssen VII tausend VI hondert LVII Gulden, da ich dann in der Not auch erst zu sulcher Summa wenig oder schirst keinen Rat weyfs. Derhalben ist mein gar gnedich sinnen vnd begern, ihr wollt izunder mit mir pacientz haben vnd neben dem Kammermeister mit allem vleifs nach Gelde zu der Haushaltung auch meinen glauben zu erhalten trachten, vnd jo darinnen

nicht seimen, so vil immer muglich, das will ich in besondern Gnaden gegen euch erkennen, vnd in allen Guten nymmer vergessen. Datum Aschaffenburgk, anno XXVI^o.

Albertus, Cardinal. Magdeburg. etc.,
manu propria.

Inscriptio literarum.

An vnser Rat vnd Heüptman zu Wolmerstedt
Gebhardten von Aluenfleuen.
Zu sein eigen Hand.

Gercken's Cod. VI, 678.

CCL. Andreas und Vicke von Alvensleben verkaufen dem Altar der 14 Nothhelfer in der Marienkirche zu Salzwedel Gebungen aus Güssefeld, am 15. April 1533.

Wie Andreas vnd Vicke van Aluenfleue, gebrudere, Vicken zeliger sone, Bekennen vor vns, vnser Erffen vnde fast allefweme apenbar betugende, dat wy mith boleuinge vnde fulborth vnser Erffen vnde gefedderen frygwillich vnde wolbedachts modes den Ehrhastigen herren Johan Bergen vnde Eren Harmen gruttemaker, Commendisten des altaris der viertein noeth hulper, In vnser lieuen frouwen kerken tho Soltwedel gelegen, vnd procuratorn der Spende durch zelighen Ern Johan gandersem fundirt vnd vpgericht, ohren nakamen derfuluigen Commenden besittern vnde procuratorn vnde dem hebber dusses bresss mith orem guden willen, vorkofft hebben vnde vorkopen jegenwardig, mith krafft dusses bresss, dre gulden munte Jarliger Renthe viervndtwintich schilling lubisch vp ifligen gulden getalt, vth vnsem holtinse In dem dorpe tho gusseuelde auer Schulte vnd gemeyne Bure darfuluest, vth vnsem vnde vnser vedder parthe, vor vestlich fulwichtige gude genghe vnwandelbare rinsche golt gulden houetsummen etc. — Jedoch hebben wy vorbenompte Andreas vnd vicke van aluenfleue, gebruder, vor vns vnd vnser Erffen de wedderlofunge hir ahne beholden etc. — Alle disse vorgeschreuen stücke vnd artikel In sampt vnde besunderen lauen wy Andreas vnde Vicke van aluenfleue, vngenompt, vor vns vnde vnse Erffen stede, vhafe vnde vnuorbraken wol tho holden, ane Jennich geuehrde, vnde wy Busse, Bischoff tho Hanelberge, Geuerdt, Lulefs zeliger szhone, Achatz vnd Eliatz, albrechts zeliger szhone, ludolff, heren ludolffes zeligher szhone, gefeddern vnd brudere, all gebieten van aluenfleue, to Calue gefzetten, Bekennen, dath wy duffzen koep bowilliget vnde gefulbordet hebbenn, bewillen den ock vnd alle stücke, puncte vnd artikell dusses breues sampt vnde ein Itlich besundern vor vns vnde vnse Ehrffen, stede, vhafe vnde vnuorbraken tho holden. Des tho vrkunde hebben wy Andreas vnd vicke van aluenfleue vor vns vnd vnse Erffen, alzede rechte sakeweldigen, vnde wy Buffze, Geuerdt, Achaz vnd ludolff hebben tho einer bowillinghe, alzede oldesten, vor vns, vnse brudere vnd Erffen ein Itzlich syn rechte Ingefzegel wilighen laten hanghen benedden ahn duffzen brees, De gegeuen is Nha Cristi